

2. Koordinierende Verbandsarbeit

2.1 Mitgliedsbeiräte

Mitgliederentwicklung

In den Jahren 2002/2003 blieb die Mitgliederzahl der agah konstant. Dabei trat ein Ausländerbeirat (Oestrich-Winkel) im April 2002 in die agah ein, ein anderer (Aßlar) kündigte die Mitgliedschaft. Grund dafür war das de facto Nicht-Mehr-Bestehen des Beirates in Aßlar. Die seit langem bestehende Mitgliedschaft ohne Stimmrecht eines weiteren Ausländerbeirates konnte mit formalem Aufnahmeantrag und Beschluss des Plenums bereits im Februar 2002 in eine Vollmitgliedschaft umgewandelt werden.

Sowohl Haiger als auch Hadamar bekundeten Ende 2002 Interesse, beizutreten und besuchen immer wieder die Plenarsitzungen der agah. Ein Aufnahmeantrag wurde jedoch bislang nicht gestellt. Auch von einigen Mitgliedern des Ausländerbeirates Bad Homburg wurde ein starkes Interesse an einem Wiedereintritt signalisiert. Vertreter des Ausländerbeirates besuchen seit 2002 regelmäßig die Veranstaltungen der agah und arbeiten durch Eingaben und Vorschläge eng mit der agah zusammen.

Als unerfreulich ist zu vermerken, dass es in einigen wenigen Kommunen Überlegungen gab, aus Kostengründen die Mitgliedschaft ihres Ausländerbeirates in der agah zu kündigen. Diese Versuche konnten jedoch sämtlich in Zusammenarbeit mit den betroffenen Beiräten abgewehrt werden.

Ende 2003 waren insgesamt 121 hessische Ausländerbeiräte Mitglied der agah. 19 Mitgliedschaften ruhten, da in diesen Kommunen derzeit kein Ausländerbeirat besteht. Lediglich in 6 Kommunen bestehen Ausländerbeiräte, die nicht über die agah vertreten sind.

Der Organisationsgrad der in Hessen bestehenden Ausländerbeiräte in der agah war mit fast 95 Prozent weiterhin außerordentlich hoch.

Kommunikation

Ob regelmäßige Postausgänge und der Versand von Einladungen und Informationsmaterialien, die kontinuierlichen Beiratsbesuche oder ein enger telefonischer oder brieflicher Kontakt mit den Ausländerbeiräten sowie ihren Mitgliedern: Kommunikation ist bei der agah vielfältig und zugleich ein intensives Arbeitsgebiet.

Der Kommunikation zwischen Mitgliedsbeiräten und dem Vorstand bzw. der Geschäftsstelle wurde im Berichtszeitraum besonderes Augenmerk gewidmet und immer wieder Möglichkeiten eruiert, wie der Informationsfluss noch weiter verbessert werden kann.

Wie schon in den Vorjahren, nahmen viele Ausländerbeiräte das Dienstleistungsangebot der agah rege in Anspruch. Die zunehmende Verbreitung des Internets hatte zur Folge, dass die Zahl der Anfragen und Anregungen in den Jahren dieses Berichts enorm angestiegen ist. Das Erteilen von Auskünften und Ratschlägen beschäftigte gerade die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in erheblichem Maße.

Der Modus im Postversand, mit 10 festen Versandterminen im Jahr, hat sich bewährt. Damit konnte ein wichtiger Beitrag zur Kostenreduzierung in diesem Bereich geleistet werden, ohne dass Sonderpostausgänge an die Beiräte vollkommen ausgeschlossen waren: Die agah-Geschäftsstelle sorgte auch im Berichtszeitraum für eine umgehende Information der Beiratsmitglieder bei relevanten und wichtigen Ereignissen und Neuigkeiten.

Noch effizienter und vor allem schneller ist die Informationsübermittlung seit Einrichtung eines E-Mail-Verteilers in 2003. Seither werden wichtige Dokumente nicht nur an die Geschäftsstellen und Delegierten auf elektronischem Wege und damit zeitnah versendet. Mehr als 400 Mitglieder kommunaler Ausländerbeiräte haben sich ebenfalls in den Verteiler aufnehmen lassen und werden nunmehr zeitgleich informiert.

Bedauerlicherweise fristete - aus finanziellen Gründen - ein wichtiges Kommunikationsmittel weiterhin ein Schattendasein: Die Verbandszeitschrift TROMMEL. Die knappen finanziellen, aber auch personellen Ressourcen verhinderten leider ein kontinuierliches Erscheinen der Verbandsbroschüre. In 2002/2003 erschienen jeweils zwei Ausgaben. An-

gesichts der hohen Produktionskosten wurden die Hefte in Eigenregie erstellt, ohne dass darunter das qualitative Erscheinungsbild gelitten hätte. Vorstand und Geschäftsstelle sind weiterhin bemüht, ein häufigeres Erscheinen zu ermöglichen.

Durch den Ausbau des Internetauftrittes und den E-Mailverteiler konnte zwar innerverbandlich weitgehend ein Ausgleich geschaffen werden. Für die Außenwirkung und Kommunikation mit Dritten sind die großen Abstände zwischen dem Erscheinen der TROMMEL jedoch nachteilig.

Dass Kommunikation auch die Vermittlung von Wissen bedeutet, zeigte sich in den zahlreichen Seminaren und Tagesveranstaltungen. An dieser Stelle sei auf das Kapitel 6 verwiesen, wo sich der Leserin und dem Leser die Angebotsvielfalt erschließt.

Zusammenarbeit

Der Kontakt zwischen den Beiräten und der agah (Geschäftsstelle und Vorstand) war in der Mehrzahl erfreulich gut, wobei leider weiterhin nicht alle Beiräte gleichermaßen an einer möglichst engen Zusammenarbeit interessiert schienen. Dieser Umstand wäre nicht erwähnenswert, könnte man daraus schließen, dass „stille“ Ausländerbeiräte keine Probleme oder Schwierigkeiten hätten. Aber die Realität sieht ja bekanntermaßen häufig anders aus.

Die Plenarsitzungen waren zwar auch 2002 und 2003 ein wichtiges Forum der Zusammenarbeit. Ergebnisse und Diskussionsprozesse wurden jedoch von den Delegierten aufgrund struktureller Schwierigkeiten oftmals nur partiell bis gar nicht an die Ausländerbeiräte weitervermittelt. Die Praktizierung des Delegiertenprinzips hat daran nichts Entscheidendes geändert.

Diese Kommunikationsdefizite ließen sich durch zahlreiche Besuche der Ausländerbeiräte durch agah-Vorstandsmitglieder und agah-Mitarbeiter jedoch teilweise kompensieren, wie die nachfolgende Aufstellung belegt. Die Zahl der Beiratsbesuche war mit fast 160 Terminen vergleichbar hoch wie in den Vorjahren.

Teilnahme des Vorstandes und der Geschäftsstelle an Veranstaltungen der Mitgliedsbeiräte

22.01.2002	Sitzung des AB Nauheim, Bad Nauheim
22.01.2002	Verabschiedung von Dr. Bahman Nirumand, langjähriger Geschäftsführer der KAV, Frankfurt am Main
30.01.2002	Einführungsseminar beim AB Marburg, Marburg
04.02.2002	Plenarsitzung der KAV, Frankfurt am Main
05.02.2002	Einführungsseminar für die Ausländerbeiräte im Hochtaunuskreis, Steinbach/Taunus
05.02.2002	Treffen mit den Ausländerbeiräten und Vereinen des Rheingau-Taunus-Kreises und aus Wiesbaden, Idstein
06.02.2002	Sitzung des AB Obertshausen, Obertshausen
09.02.2002	Klausurtagung des AB Wetzlar, Wetzlar
09.02.2002	Sitzung des AB Kelsterbach, Kelsterbach
18.02.2002	Gespräch mit dem Vorsitzenden des AB Idstein, Idstein
18.02.2002	Einführungsseminar für die Mitglieder des AB Königstein im Taunus, Königstein im Taunus
19.02.2002	Einführungsseminar für die Mitglieder der neu gewählten Beiräte Elz, Hadamar und Limburg, Elz
20.02.2002	Sitzung des AB Marburg, Marburg
20.02.2002	Sitzung des AB Linden, Linden
21.02.2002	Infoveranstaltung zur AB-Wahl 2002, Lauterbach
21.02.2002	Einführungsseminar für die Beiräte Bensheim und Seeheim-Jugenheim, Bensheim
23.02.2002	Einführungsseminar für die Beiräte Idstein, Niedernhausen und Taunusstein, Niedernhausen
25.02.2002	Sitzung des AB Oestrich-Winkel, Oestrich-Winkel
26.02.2002	Workshop des AB Darmstadt, Darmstadt
27.02.2002	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
02.03.2002	Einführungsseminar für die Beiräte Büdingen, Friedberg und Bad Nauheim, Karben
04.03.2002	Sitzung des KAB Offenbach, Offenbach
12.03.2002	Einweihung der neuen Geschäftsstelle des AB Alsfeld, Alsfeld
19.03.2002	Sitzung des AB Darmstadt, Darmstadt
19.03.2002	Sitzung des KAB Gießen, Lollar
19.03.2002	Sitzung des KAB Kassel, Kassel
19.03.2002	Sitzung des AB Taunusstein, Taunusstein
20.03.2002	Sitzung des AB Wiesbaden, Wiesbaden
20.03.2002	Sitzung des AB Bad Nauheim, Bad Nauheim
21.03.2002	Treffen mit dem Vorstand des AB Dietzenbach, Dietzenbach
21.03.2002	Einführungsseminar für die Beiräte Mühlthal, Reinheim und Dieburg, Mühlthal
23.03.2002	Einführungsseminar für die Beiräte Bad Hersfeld, Fulda und Bebra, Bad Hersfeld

25.03.2002	Vorbereitung einer Podiumsdiskussion über die Asylgesetze, Gießen. Veranstalter: AB Gießen, Interkulturelles Cafe, Infoladen Gießen
25.03.2002	Gespräch mit dem AB-Vorsitzenden und dem Bürgermeister von Erlensee, Erlensee
27.03.2002	Besuch von Frau Hangama Kawa, Geschäftsführerin des AB Rüsselsheim, agah-Geschäftsstelle, Wiesbaden
02.04.2002	Treffen mit dem Vorstand des KAB Gießen, Gießen
15.04.2002	Sitzung des KAB Offenbach, Offenbach
18.04.2002	Einführungsseminar für neu gewählte Ausländerbeiratsmitglieder, Ginsheim-Gustavsburg
20.04.2002	Fachtagung „Von der Idee zur praktischen Umsetzung“, Gießen
04.05.2002	Fachtagung „Aufgaben und Rolle des/der Vorsitzenden“, Rüsselsheim
13.05.2002	Podiumsdiskussion über die Asylgesetze mit Anwälten, Gießen. Veranstalter: AB Gießen, Interkulturelles Café, Infoladen Gießen
17.05.2002	Kabarett mit Sedat Pamuk „Gastarbeitslos“, Dieburg. Veranstalter: KAB Darmstadt-Dieburg
21.05.2002	Sitzung des AB Egelsbach, Egelsbach
22.05.2002	Sitzung des AB Kassel, Kassel
25.05.2002	„Tag des ausländischen Mitbürgers“, Kelsterbach. Veranstalter: AB und Magistrat der Stadt Kelsterbach
25.05.2002	Fachtagung „Methodisches Arbeiten im Ausländerbeirat“, Herborn



Mitgliedsbeiräte

11.06.2002	Sitzung des KAB Gießen, Gießen
13.06.2002	Mahnwache/Menschenkette gegen Abschiebung „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“, Gießen. Veranstalter: AB Gießen, KAB Gießen und andere
13.06.2002	„Eine Stunde für den Frieden“, Offenbach. Organisation: AB Offenbach, KAB Offenbach
17.06.2002	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
25.08.2002	Empfang des KAB Offenbach „Miteinander im Gespräch“, Dietzenbach
30.08.2002	Veranstaltung des AB Dreieich zur Integrationswoche des KAB Offenbach, Dreieich
02.09.2002	Festakt zum 30-jährigen Bestehen des AB Wiesbaden, Wiesbaden
11.09.2002	Sitzung des AB Melsungen, Melsungen
12.09.2002	Öffentlicher Vortrag „Die EU-Erweiterung“, Baunatal. Veranstalter: AB Baunatal
12.09.2002	Sitzung des AB Dietzenbach in der Türkisch-Islamischen Moschee, Dietzenbach
14.09.2002	„Miteinander wie sonst? Menschen verschiedenen Glaubens begegnen sich in Mühlheim“, Mühlheim am Main. Veranstalter: AB Mühlheim am Main
16.09.2002	„UnternehmensStart“. Folgeveranstaltung des AB Hanau, Hanau
25.09.2002	Sitzung des AB Wiesbaden, Wiesbaden
25.09.2002	Podiumsdiskussion zur Zuwanderung, Rüsselsheim. Veranstalter: AB Rüsselsheim
25.09.2002	„Deutschunterricht im Kindergarten auf spielerische Art“, Hofheim am Taunus. Veranstaltung der Arbeitsgruppen der Ausländerbeiräte im Main-Taunus-Kreis
02.10.2002	Sitzung des AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
03.10.2002	Veranstaltung des AB Herborn „Hessen grenzenlos“, Herborn
08.10.2002	Sitzung des AB Egelsbach, Egelsbach
21.10.2002	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
22.10.2002	Sitzung des AB Bad Arolsen, Bad Arolsen
22.10.2002	Sitzung des KAB Gießen, Lollar-Odenhausen
23.10.2002	Sitzung des AB Linden, Linden
24.10.2002	Sitzung des AB Marburg, Marburg
24.10.2002	Sitzung des AB Neu-Isenburg, Neu-Isenburg
30.10.2002	Sitzung des AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
31.10.2002	„UnternehmensStart“, Veranstaltung des AB Rodgau, Rodgau
02.-03.11.2002	Seminar des AB Darmstadt „Was uns trennt – was uns vereint“, Darmstadt
05.11.2002	Empfang aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
09.11.2002	Treffen der Ausländerbeiräte im Hochtaunuskreis, Königstein

11.11.2002	Sitzung des KAB Rheingau-Taunus, Bad Schwalbach
14.11.2002	Gespräch mit dem AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
20.11.2002	Informationsveranstaltung des KAB Offenbach „Das neue Zuwanderungsgesetz und seine Auswirkungen auf das Aufenthaltsrecht“, Dietzenbach
22.11.2002	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
25.11.2002	Sitzung des KAB Darmstadt-Dieburg, Darmstadt
27.11.2002	Sitzung des AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
28.11.2002	Sitzung des AB Marburg, Marburg
30.11.2002	Festakt aus Anlass des 11-jährigen Bestehens der KAV, Frankfurt am Main
02.12.2002	Sitzung des KAB Rheingau-Taunus, Bad Schwalbach
06.12.2002	Weihnachtsfeier des KAB Gießen, Hungen
08.12.2002	Seminar des AB Darmstadt, Teil II, „Was uns trennt - was uns vereint“, Darmstadt
12.12.2002	Sitzung des AB Obertshausen, Obertshausen
12.12.2002	Sitzung des AB Karben, Karben
14.12.2002	Wochenendseminar des AB Kassel „Was können wir tun? Wie ist unsere Zukunft?“, Oberaula
16.12.2002	Sitzung des AB Nidderau, Nidderau
17.12.2002	Weihnachtsfeier des AB Gießen, Gießen
15.01.2003	Sitzung des AB Wiesbaden, Wiesbaden
20.01.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
23.01.2003	Sitzung des AB Mühlheim am Main, Mühlheim am Main
03.02.2003	Gespräch mit dem Vorsitzenden des AB Wiesbaden, agah-Geschäftsstelle, Wiesbaden
12.02.2003	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
18.02.2003	Sitzung des AB Stadtallendorf, Stadtallendorf
18.02.2003	Sitzung des KAB Gießen
18.02.2003	Sitzung des AB Eltville, Eltville
19.02.2003	Sitzung des AB Hochheim am Main, Hochheim am Main
20.02.2003	Sitzung des AB Mühlheim am Main, Mühlheim am Main
24.02.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
26.02.2003	Sitzung des AB Lohfelden, Lohfelden
25.03.2003	Veranstaltung des AB Idstein „Einrichtung von Deutschkursen für Ausländer“, Idstein
31.03.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
28.04.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
30.04.2003	Sitzung des AB Rüsselsheim, Rüsselsheim
30.04.2003	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
12.05.2003	Sitzung des AB Schöneck, Schöneck
14.05.2003	Sitzung des AB Obertshausen, Obertshausen
20.05.2003	Sitzung des KAB Gießen, Laubach
20.05.2003	Sitzung des KAB Rheingau-Taunus, Bad Schwalbach
21.05.2003	Treffen des Asylforums des KAB Gießen, Gießen
28.05.2003	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
31.05.2003	Veranstaltung des Magistrats und des AB Karben zur Verabschiedung von Margaret Haas im Bürgerhaus Okarben,

	Karben
02.06.2003	Kundgebung der KAV-Frankfurt und der Friedensinitiative Bockenheim anlässlich des 10. Jahrestages des Brandanschlages in Solingen, Frankfurt am Main
05.06.2003	Vorbereitungssitzung zur Durchführung einer Demonstration gegen Abschiebung für Bleiberecht am 20.06.2003, Gießen
06.06.2003	Veranstaltung des AB Geisenheim „Fiesta International“, Geisenheim
09.06.2003	„Eine Stunde für den Frieden“, Mühlheim-Dietesheim. Organisation: AB Offenbach, KAB Offenbach
10.06.2003	Veranstaltung von AB Hanau und Erlensee zum Thema „Das ESF Consult Hessen informiert über Fördermittel des Europäischen Sozialfonds“, Erlensee
13.06.2003	Feier zum 30-jährigen Jubiläum des AB Offenbach „Ausländerbeirat – 30 Jahre Vertretung ausländischer Mitbürger“, Offenbach.
16.06.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
25.06.2003	Sitzung des AB Bad Nauheim zum Thema „Aufenthaltsberechtigung/Niederlassungsrecht“, Bad Nauheim
26.06.2003	Vorbereitungssitzung zur Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturelle Woche 2003, Idstein
09.07.2003	Sitzung des AB Seligenstadt, Seligenstadt
12.07.2003	Seminar des AB Gießen, Gießen
12.07.2003	Internationales Sommerfest des AB Wiesbaden, Wiesbaden
12.07.2003	„Tag des ausländischen Mitbürgers“, Kelsterbach. Veranstalter: AB und Magistrat der Stadt Kelsterbach
13.07.2003	Diskussion zum Thema „Integration jugendlicher Ausländer“ im Rahmen des Internationalen Begegnungsfestes des AB Raunheim, Raunheim
16.07.2003	Sitzung des AB Obertshausen, Obertshausen
17.07.2003	Sitzung des AB Rodgau, Rodgau
01.09.2003	Sitzung des AB Mühlheim am Main, Mühlheim am Main
08.09.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
10.09.2003	Besuch der Ausländerbehörde mit einem Vertreter des AB Bad Nauheim, Friedberg
13.09.2003	Außerordentliche Sitzung des AB Mühlheim am Main mit Gästen aus St. Priest (Frankreich), Mühlheim am Main
13.09.2003	Internationales Fest von AB und KAB Gießen, Heuchelheim
21.09.2003	Veranstaltung des KAB Offenbach „Miteinander im Gespräch“, Dietzenbach
25.09.2003	Sitzung des AB Mühlheim am Main, Mühlheim am Main
26.09.2003	Podiumsgespräch „Ausländerbeirat – Ein Weg zur politischen Partizipation oder Ausgrenzung?“, Veranstalter: AB und KAB Offenbach, Offenbach
28.09.2003	Info-Stand der agah aus Anlass der Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturelle Woche 2003, Idstein
02.10.2003	Interkulturelles Fest des AB Herborn, Herborn

09.10.2003	Methodik-Referat „Die Arbeit im Ausländerbeirat“, Neu-Isenburg
13.10.2003	Sitzung des KAB Offenbach, Dietzenbach
15.10.2003	Sitzung des AB Obertshausen, Obertshausen
18.10.2003	Festakt aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des AB Baunatal und Internationales Kulturfest, Baunatal
29.10.2003	Sitzung des AB Dietzenbach, Dietzenbach
07.11.2003	Feier zum 10-jährigen Bestehen des AB Kronberg im Taunus, Kronberg im Taunus
07.11.2003	Feier zum 10-jährigen Bestehen des AB Bürstadt, Bürstadt
08.11.2003	Feier zum 10-jährigen Bestehen des AB Karben, Karben
25.11.2003	Sitzung des AB Raunheim, Raunheim
11.12.2003	Feier zum 10-jährigen Jubiläum des KAB Gießen, Gießen
15.12.2003	„Operation sichere Zukunft – Konsequenzen im Migrationsbereich“, Dietzenbach. Veranstalter: AB und KAB Offenbach, Dietzenbach
17.12.2003	Plenarsitzung des AB Wiesbaden, Wiesbaden
19.12.2003	Weihnachtsfeier des AB Gießen, Gießen

Im ersten Jahr nach der Ausländerbeiratswahl gab es von Seiten der neu gewählten Ausländerbeiräte einen deutlich erhöhten Bedarf an Information und Unterstützung durch die agah (Geschäftsstelle und Vorstand).

Ausländerbeiräte aus 26 Städten und Gemeinden nahmen im ersten Halbjahr 2002 das Angebot der Geschäftsstelle, ein Seminar zur Einführung in die Arbeit des Ausländerbeirats, wahr und ließen sich abends oder bei einer Samstagsveranstaltung in die Arbeit einführen. Dadurch entstanden die ersten Kontakte für viele neue Beiratsmitglieder zur agah und Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsstelle wurden deutlich.

Es gab, besonders im ersten Halbjahr 2002, einen regen Austausch zwischen einzelnen Ausländerbeiräten und der Geschäftsstelle. Dieser erfolgte sowohl telefonisch als auch per E-Mail oder Post und beinhaltete in der Regel Fragen zu Verfahrensweisen im Gremium.

„Pioniere“ bei der Integration

30 Jahre Ausländerbeirat

sub. WIESBADEN. Als „Pionierleistung“ hat Oberbürgermeister Hildebrand Diehl (CDU) die Arbeit des vor 30 Jahren gegründeten Wiesbadener Ausländerbeirats gewürdigt: Mit der Etablierung des ersten demokratisch gewählten Ausländerbeirats im Jahre 1972 in Wiesbaden seien die „Grundsteine“ für eine moderne Integrationspolitik in Deutschland gelegt worden. Die Stadt könne stolz darauf sein, daß dieses Beteiligungsmodell bundesweit Schule gemacht habe und schließlich 1993 in der Hessischen Gemeindeordnung verankert worden sei. Gleichzeitig wies er darauf hin, daß auf die Stadt mit der Osterweiterung der Europäischen Union „große Herausforderungen“ zukämen, da mit dem Zuzug zahlreicher Osteuropäer zu rechnen sei. Schon jetzt sei es keine leichte Aufgabe, in der Landeshauptstadt mehr als 140 Nationen „mit der Stadt zu verbinden“, sagte Diehl. Nach städtischen Angaben leben in Wiesbaden rund 50 000 Ausländer, das sind etwa 17 Prozent der Einwohner.

Für Mitbestimmungsrechte auf kommunaler Ebene, etwa im Stadtverordnetenparlament oder in den Ausschüssen, haben sich der Vorsitzende des Wiesbadener Ausländerbeirats, Ömer Sekmen, sowie die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, Ulrike Foraci, ausgesprochen. Nach der Auffassung der Landes-Geschäftsführerin hat sich die Arbeit der Ausländerbeiräte längst zu einer politischen Mitsprache entwickelt. Vor allem für die seit mehreren Generationen in Deutschland lebenden Türken, die im Gegensatz zu Angehörigen der EU-Staaten kein Kommunalwahlrecht besäßen, sei es „unbefriedigend“, in den banalsten Fragen, wie der Gestaltung einer Fußgängerzone, nicht mitwirken zu können, fügte der Vorsitzende des Wiesbadener Beirats hinzu. Die rund 11 500 in der Landeshauptstadt lebenden Türken stellen nach seinen Angaben die größte Gruppe unter den ausländischen Mitbürgern dar. Nach Ansicht Sekmens ist die geringe Beteiligung an den Wahlen für Ausländerbeiräte – im vergangenen Jahr waren es nach städtischen Angaben neun Prozent – nicht zuletzt auf die fehlenden Gestaltungsrechte zurückzuführen. Der Beiratsvorsitzende räumte jedoch ein, daß sich mit der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft auch für jene neue Beteiligungsmöglichkeiten eröffneten, die nicht aus EU-Staaten stammten. Die Einrichtung des Einwohner- und Integrationsamts unter dem Integrationsdezernenten Detlev Bendel (CDU) bezeichnete Sekmen indessen als eine „Sternstunde in der Ausländerpolitik“: Er hoffe, daß dieses Modell „wegweisend“ für andere Kommunen werde.

Beiräte stellten zum Beispiel Fragen zum Delegiertenprinzip der agah. Sowohl Fragen zur Zahl der Delegierten als auch zu Vorteilen der Benennung eines ständigen Delegierten kamen vor. Drei Ausländerbeiräte (Darmstadt, Königstein im Taunus und Marburg) haben Vorsitzende gewählt, die noch keine vorherige Erfahrung im Ausländerbeirat hatten. Alle drei haben bei der agah Unterstützung gesucht. Sie kamen mit Fragen zu Aufgaben und Rechten der Vorsitzenden, suchten Hilfe für Formalitäten der Sitzungsleitung oder Rat bei Konfliktsituationen im Beirat. Andere Ausländerbeiräte suchten bei der Geschäftsstelle Informationen zu verschiedenen Bereichen, z.B. Beantragung von Fördermitteln, Herstellung von Selbstdarstellungsbroschüren oder Infoblättern, Musterentwurf einer Geschäftsordnung.

Von der Geschäftsstelle aus wurden die Ausländerbeiräte angeregt, Berichte über ihren Ausländerbeirat und Aktivitäten vor Ort für die Homepage der agah zu senden. Damit ist ein gesteigerter Austausch von Ideen und Anregungen zwischen den Beiräten ermöglicht.

Trotz positiver Zusammenarbeit in vielen Fällen, war der Vorstand insgesamt bemüht, die Kontakte insbesondere zu den Ausländerbeiräten, mit denen kaum ein Austausch erfolgte, weiter zu intensivieren.

F
r
a
n
k
f
u
r
t
e
r
A
l
l
g
e
m
e
i
n
e
Z
e
i
t
u
n
g
0
4
.
0
9
2
0
0
2

Ein für Ende 2003 geplantes landesweites Treffen, mit dem Ziel eines Erfahrungsaustausches und der Erarbeitung von Strategien zur Verbesserung der Kommunikation, kam leider aus terminlichen Gründen bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht zustande. Weiterer Ansatz war, den Ausländerbeiräten stärker die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle zu präsentieren, als ausschließlich Hilfen zur Problemlösung anzubieten.

